

Training mit drei Meistern ihres Fachs

Von unserer Mitarbeiterin
Marianne Schober

BESTENHEID. Ein lautes „Kiai“ (Kampfschrei im Karate) tönte am Donnerstagabend mehrmals durch die Turnhalle der Grundschule in Bestenheid. Wie üblich fand dort das Karatetraining der Kinder statt. Das wurde aber nicht wie sonst von Schlatt, Cheftrainer der Karateabteilung, übernommen, sondern von zwei hochrangigen Karatemeistern aus Japan.

„Lebensphilosophie“

Schlatt, der 1964 in Lauda geboren wurde und sich mittlerweile nicht nur einen Namen als Autor von karatespezifischen Büchern gemacht hat (wir berichteten bereits), war schon immer karatebegeistert. Für ihn sei Karate nicht irgendein Sport, sondern eine „Lebensphilosophie“, wie er sagt. Um die hohe Kunst dieses Kampfsportes richtig zu lernen, studierte er Japanisch an der Uni Freiburg und reiste noch während des Studiums nach Japan.

Mittlerweile hat er dort mehrere Trainingsaufenthalte absolviert. Dabei lernte er auch den 72-jährigen Anki Takahashi, Danträger des achten Grades (von insgesamt zehn) kennen, der für Schlatt ein Freund und Lehrmeister für die Karatekunst geworden ist.

Im Gespräch mit den Fränkischen Nachrichten berichtete der ja-

panische Sensei (Lehrmeister), dass Schlatt, der seit 2009 Träger des fünften Dans ist, ein gelehrsamer Schüler gewesen sei. Zusammen waren die beiden schon viel unterwegs. Sie gaben gemeinsame Lehrgänge zum Beispiel in der Schweiz, in Ungarn oder in Frankreich. Mittlerweile besuchen sich Schlatt und Anki Takahashi jedes Jahr.

Gegenbesuch

Da der Trainer der Karateabteilung des TV Wertheim und Cheftrainer der Abteilung beim TSV Tauberbischofsheim im vergangenen Jahr in der Gegend von Sendai in Nordjapan war, war nun die Zeit für Takahashis Gegenbesuch gekommen. Dazu nahm der japanische Sensei, der seit 54 Jahren aktiv Karate ausübt, seinen Freund Ikou Goukon, Danträger des siebten Grades, mit.

Es sei „eine große Ehre und Freude zugleich, dass die beiden großartigen Karatemeister seit Dienstag da sind“, betonte Schlatt. Denn so hochrangige Karateka gebe es in Deutschland nur sehr wenige. Einziger Träger des achten Dans hierzulande ist der Nationaltrainer der Karateka, Hiideo Ochi.

Training für die Kleinen

Mit einem deutlichen „Os“ begrüßten die Kinder ihre Gast-Trainer am Donnerstag in der Turnhalle der Bestenheider Grundschule. „Os“ riefen sie auch, wenn sie zum Ausdruck



Erwachsene und Kinder der Karateabteilungen des TV Wertheim und des TSV Tauberbischofsheim hatten am Donnerstagabend in Bestenheid Gelegenheit, nicht nur mit ihrem gewohnten Übungsleiter Schlatt, sondern auch mit den japanischen Karatemeistern Anki Takahashi Ikou Goukon zu trainieren.

BILD: SCHOBER

bringen wollten, dass sie die Übungen verstanden hatten, die ihnen Ikou Goukon vormachte. Sie versuchten so gut wie möglich, den Sensei genau nachzuahmen.

Anki Takahashi und Schlatt halfen, wenn es einmal nicht so klappte, und zeigten den Mädchen und Jungen, wie sie ihre Arme oder Beine richtig anwinkeln oder von sich strecken mussten.

Der Vorteil von Karate sei ganz klar, dass dabei „der ganze Körper gefordert wird“, erklärte Schlatt gegenüber den Fränkischen Nachrich-

ten. „Bei den Kindern kommt es jedenfalls gut an“. Des Weiteren lernen sie nicht nur zuzuhören, sondern auch die Fähigkeit, nicht gleich aufzugeben, wenn etwas nicht von Anfang an so funktioniert wie es sollte. Nach der Kindergruppe freuten sich außerdem die Erwachsenen des TV Wertheim und des TSV Tauberbischofsheim über das exklusive Training.

Nationaler Lehrgang

Am Wochenende geht es weiter mit einem Lehrgang in Tauberbischofs-

Karate beim TV Wertheim: Nachwuchs-Sportler und Erwachsene trainierten mit Schlatt sowie den aus Japan angereisten Senseis Anki Takahashi und Ikou Goukon

FN
TZ
MP
Fränkische Nachrichten / Mannheimer Morgen
Tauber-Zeitung / Südwest Presse Ulm
Main-Post / Main-Post
WÜ
Die Woche Kompakt der TZ
TZ - Regio Business

13. Okt. 2012

i Wer sich für die Kampfsportart Karate interessiert, der findet Informationen auf der Homepage www.karate-tbb.de oder kann sich direkt bei Schlatt melden, Telefonnummer 09341/897635